

# Lavendelanbau in der Oberlausitz

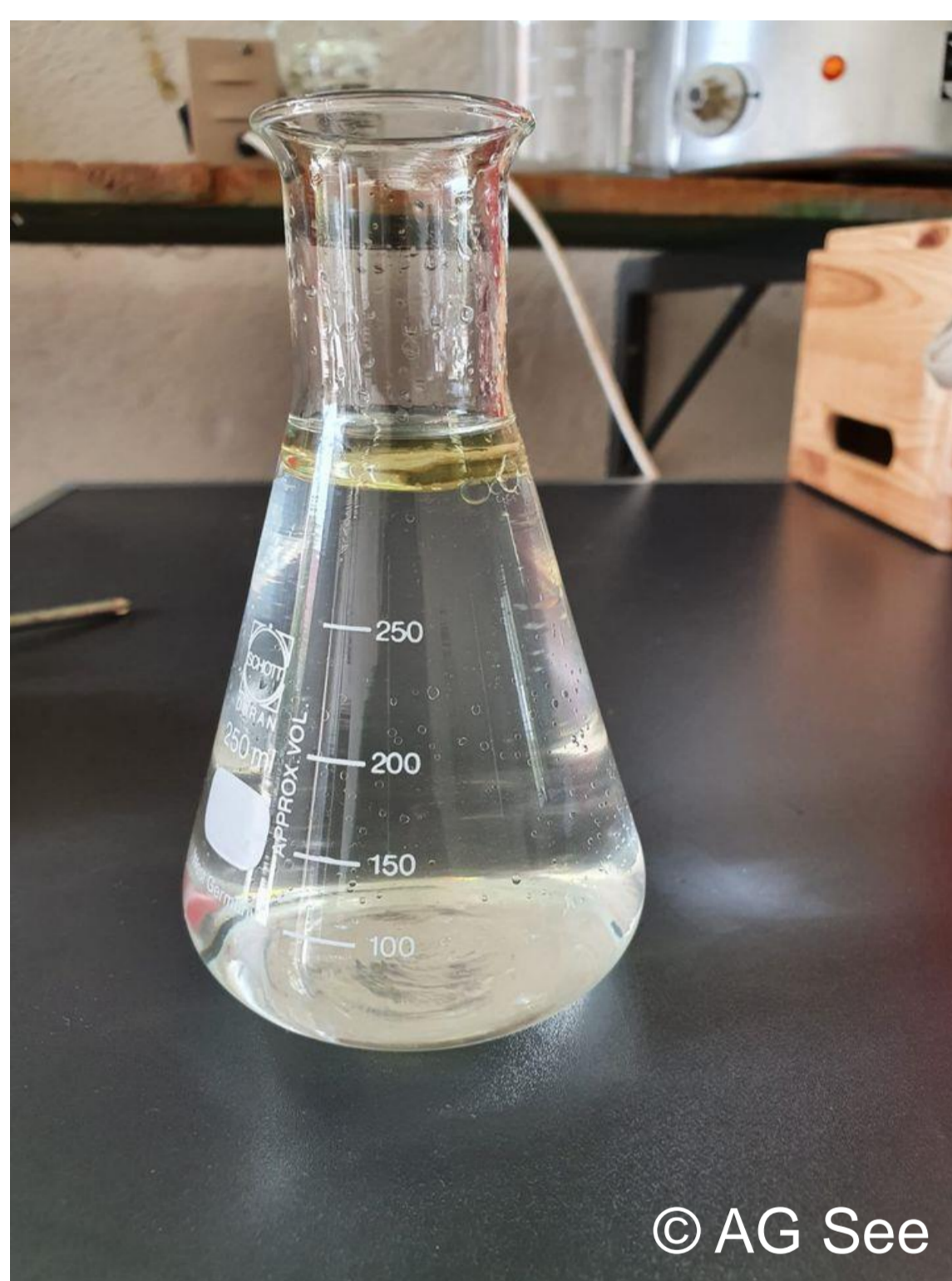
## Neue Wege zur Anpassung an den Klimawandel

Aufgrund der natürlichen Standortbedingungen in der Oberlausitz ist ein wirtschaftlicher Anbau klassischer Ackerfrüchte langfristig kaum möglich. Zunehmende Dürren und Starkniederschläge führen zu Ernteeinbußen und Bodenerosion.

Die Agrargenossenschaft See e.G. in Niesky beschreitet daher im Rahmen des EIP-Projekts „Lavendelanbau in der Oberlausitz“ neue Wege. Auf einem 2,7 Hektar großen Versuchsfeld testet sie im Verbund der Operationellen Gruppe (OG) den Anbau der mehrjährigen Pflanzen. Der Parzellenversuch umfasst drei Sorten, jeweils angebaut in Reihen- und Dammkultur sowie mit und ohne Bewässerung.



Versuchsfeld kurz vor der Ernte im Juli des zweiten Standjahres



Per Destillation gewonnenes Lavendelöl und Hydrolat,



Bienenvölker am Rande des Versuchsfeldes

Der Betrieb verzichtet dabei auf chemische Dünge- und Pflanzenschutzmittel und beschränkt die Bewässerung auf die Jugendentwicklung im Pflanzjahr. Dennoch sind bereits im zweiten Standjahr gute Erträge zu verzeichnen.

Ziel ist die Herstellung regionaler Produkte wie Lavendelöl und -honig. Auch die Veredelung regionaler Fleischwaren mit Lavendelblüten wird erprobt. Langfristig sind touristische Angebote vorgesehen, schon jetzt bestehen Projekte mit lokalen Bildungseinrichtungen. Zur Gewinnung des Lavendelöls zieht die OG einen Experten mitsamt mobiler Destillationsanlage hinzu. Ein französisches Speziallabor untersucht die Ölqualität, welche über die Vermarktungsmöglichkeiten der Destillationsprodukte im kosmetischen oder pharmazeutischen Bereich entscheidet.

Die wissenschaftlichen Partner der OG führen ergänzende Untersuchungen zu der Wirkung von Düngung, Bestandsdichte und Unkrautregulation auf Ertrag und Qualität des Lavendels durch. Sie untersuchen weiterhin die Artenvielfalt und Qualitätsparameter des Honigs. Im Sinne geschlossener Kreisläufe testet die OG außerdem Möglichkeiten zur Verwertung der Reststoffe aus dem Destillationsprozess in der Tierproduktion.

## Operationelle Gruppe

- I Agrargenossenschaft See e.G.
- I Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW)
- I ZAFT e.V. an der HTW Dresden
- I Dipl.-Agraring. ök. Jens Rockstroh

## Kontakt

Dipl.-Ing. agr. Andreas Graf  
Agrargenossenschaft See e.G.  
Ernst-Thälmann-Straße 29  
02906 Niesky OT See  
Telefon: 03588-205675  
E-Mail: [info@agrar-see.de](mailto:info@agrar-see.de)



Entwicklungsprogramm  
für den ländlichen Raum  
im Freistaat Sachsen  
2014 - 2020

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des  
ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

